

# Wald

## für Maria Enzersdorf

volkspartei  
maria enzersdorf

### RUNDSCHAU

Nr. 255 (3/2018)

Juli 2018



Sommerkonzerte Wienerwald 2018 – Eröffnungskonzert

#### Aus dem Inhalt

|                                    |         |                              |          |                                  |          |
|------------------------------------|---------|------------------------------|----------|----------------------------------|----------|
| <b>Bürgermeisterbrief</b>          | Seite 3 | <b>Infrastruktur</b>         | Seite 8  | <b>ÖVP-Frauen</b>                | Seite 13 |
| <b>Finanzen</b>                    | Seite 5 | Straßensanierungen etc.      |          | Spendenübergabe                  |          |
| Nachtragsvoranschlag 2018          |         | <b>Sport</b>                 | Seite 10 | <b>Gesunde Gemeinde</b>          | Seite 14 |
| <b>Radfahren in der Südstadt</b>   | Seite 5 | U10-Champions Trophy         |          | Rückblick und Vorschau           |          |
| Untersuchung mit Bürgerbeteiligung |         | <b>Konzert</b>               | Seite 10 | <b>Personalia</b>                | Seite 15 |
| <b>Hunde</b>                       | Seite 5 | Flowrag in der Südstadt      |          | In Memoriam Heinz Krug           |          |
| Immer wieder Beschwerden           |         | <b>Aus dem Bundesrat</b>     | Seite 11 | <b>Sommerkonzerte Wienerwald</b> | Seite 15 |
| <b>Flüchtlinge in St. Gabriel</b>  | Seite 6 | Unsere Bundesrätin berichtet |          | Hochkarätiges Eröffnungskonzert  |          |
| Resolution                         |         | <b>Schulen</b>               | Seite 12 | <b>Bildberichte</b>              | Seite 16 |
| <b>Südstadtzentrum</b>             | Seite 7 | Neues aus der NMS            |          | Was hat sich sonst noch getan?   |          |
| Temporäre Mall                     |         | <b>Seniorenbund</b>          | Seite 13 |                                  |          |
|                                    |         | Interessante Veranstaltungen |          |                                  |          |

## ÖVP – Partner für alle

### BÜRGERMEISTER

**DI Johann ZEINER**, Kaiserin Elisabeth-Straße 5/1 0676/ 70 99 223  
bgm@mariaenzersdorf.gv.at

Sprechstunden im Rathaus, Hauptstraße 37: Jeden Mittwoch 15:30 - 18 Uhr  
und täglich Nachmittag ab 15 Uhr nach tel. Vereinbarung unter 0676/88 403 231

### VIZEBÜRGERMEISTERIN

**Michaela HAIDVOGEL** 0676/610 81 20  
michaela@haidvogel.com

### GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE

**Stephan DUURSMA Dkfm. MBA B.A.**, Hauptstraße 37 0660 / 486 86 84  
stephan.duursma@vp-mariaenzersdorf.at

**Mag. Dr. Christof MÜLLER** 0676 / 568 66 39  
christof.mueller@vp-mariaenzersdorf.at

**Mag. Marlene ZEIDLER-BECK MBA**, Urlaubskreuzstraße 16/4 0676 / 590 90 40  
marlene@marlenebeck.at

### GEMEINDERÄTE

**Mag. Ingrid BRESICH** 0676/ 514 86 11  
ingrid.bresich@vp-mariaenzersdorf.at

**Ümmü Büyüktepe**, Messingerplatz 3/Stg.11/4 0678 / 481 44 704  
uemmue.bueyuektepe@vp-mariaenzersdorf.at

**Ing. Andreas DECHANT**, Kaiserin Elisabeth-Straße 9/7/3 0676 / 412 80 00  
andreas.dechant@vp-mariaenzersdorf.at

**Hannelore HUBATSCH**, Mariazellergasse 18 02236 / 29 830  
hannelore.hubatsch@vp-mariaenzersdorf.at

**Ing. Franz LEEB**, Franz Josef-Straße 23a 0676 / 70 50 101  
franz.leeb@vp-mariaenzersdorf.at

**Katharina RAPPOLD MSc (WU)**, Johannesstraße 94 0680 / 300 34 78  
katharina.rappold@vp-mariaenzersdorf.at

**Peter REINDL** 0676 / 41 22 990  
office@mehrplatz2344.at

**Martin Johann RENEZEDER, M.A.**, Barmhartstalstraße 47 0664 / 136 16 07  
renezeder@hotmail.com

**Alex SANKO**, Erlaufstraße 11/7 0650 / 623 22 33  
alex.sanko@vp-mariaenzersdorf.at

**Mag. Doris WACZEK**, Ottensteinstraße 41 0676 / 726 60 36  
d.waczek@kabsi.at

### GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE

|  |  |
|--|--|
| <b>Finanzen und Liegenschaften:</b>      | Duursma, Dechant, Müller, Rappold, Renezeder |
| <b>Infrastruktur:</b>                    | Bresich, Hubatsch, Leeb, Waczek              |
| <b>Jugend, Familie, Sport, Soziales:</b> | Bresich, Müller, Waczek, Zeidler-Beck        |
| <b>Kunst und Kultur:</b>                 | Duursma, Haidvogel, Hubatsch, Müller, Waczek |
| <b>Ortsentwicklung und Bauwesen:</b>     | Haidvogel, Hubatsch, Renezeder, Reindl       |
| <b>Prüfungsangelegenheiten:</b>          | Büyüktepe, Dechant, Hubatsch, Renezeder      |
| <b>Sicherheit und Zivilschutz:</b>       | Bresich, Büyüktepe, Sanko, Zeidler-Beck      |
| <b>Umwelt:</b>                           | Rappold, Reindl, Sanko, Zeidler-Beck         |
| <b>Verkehr:</b>                          | Dechant, Duursma, Haidvogel, Leeb, Reindl    |
| <b>Wirtschaft und Gemeindebetriebe:</b>  | Bresich, Büyüktepe, Rappold, Sanko           |

## Bitte vormerken

**SENIORENNACHMITTAG**  
28. August 2018 um 14:30 Uhr  
im Schloss Hunyadi - Riefelsaal  
Vorschau Reise Montenegro  
Veranstalter Seniorenbund M.E.

### BÜRGERMEISTERHEURIGER

31. August 2018 ab 16:30 Uhr  
im Bergschenhoekpark und  
Schlösschen auf der Weide

### GESUNDER MONTAG

„Die liebe Familie“  
Familientherapie, Coaching etc.  
10. September 2018 um 19 Uhr  
im Schloss Hunyadi  
Veranstalter: Marktgemeinde M.E.

### SENIORENAUSFLUG

13. September 2018  
8 Uhr EKZ-Südst., 8:15 VS-Altort  
Fahrt nach Puchberg/Schneeberg  
(Schneebergmuseum und Kirche)  
und Baden (Fotoschau Afrika)  
Veranstalter: Seniorenbund M.E.

### SENIORENNACHMITTAG

25. September 2018 um 14: 30 Uhr  
im Schloss Hunyadi - Riefelsaal  
Vortrag: Unfallverhütung im Haushalt  
Veranstalter Seniorenbund M.E.

### GEMEINDERATSITZUNG

26. September 2018 um 19 Uhr  
Schloss Hunyadi - Riefelsaal

### GESUNDER MONTAG

Geistige Fitness für Jung und Alt  
8. Oktober 2018 um 19 Uhr  
im Schloss Hunyadi  
Veranstalter: Marktgemeinde M.E.

### SCHNÄPPCHENMARKT

Herbst/Winter  
20. Oktober 2018 von 8 – 12 Uhr  
Im Nestroysaal der Volksschule  
Maria Enzersdorf Franz Josef-Straße  
Veranstalter: ÖVP-Frauen

*IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Zeitschrift für Information und Kultur. Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4. Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Maria Enzersdorf, GPO Bgm. DI Johann Zeiner, Kaiserin Elisabeth-Straße 5/1, 2344 Maria Enzersdorf; Herstellungsort: Maria Enzersdorf; Redaktionsanschrift und Anzeigenannahme: GR Hannelore Hubatsch, 2344 Maria Enzersdorf, Mariazellergasse 18, Tel. 02236/29830, e-mail: h.hubatsch@kabsi.at. Gestaltung & Herstellung: ASSO-Werbung Oliver Seidler, Eggendorf; Verlagsort: Maria Enzersdorf.*

# Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer,



## *St. Gabriel*

In St. Gabriel besteht nun seit rund 26 Jahren eine Flüchtlingsunterkunft, in der Flüchtlinge aus verschiedensten Herkunftsländern betreut wurden. Wir, die Marktgemeinde Maria Enzersdorf aber auch viele Bürgerinnen und Bürger haben diese Einrichtung immer unterstützt. Es galt und gilt Schutzbedürftigen zu helfen. Der bedauerliche Vorfall, ein Mord in dieser Betreuungsstelle in St. Gabriel Anfang Mai hat bei vielen Unmut und auch Bedenken hinsichtlich der Sicherheit ausgelöst. Wir haben unsere Position zur Flüchtlingsunterbringung bei uns im Ort in der letzten Sitzung des Gemeinderats klar zum Ausdruck gebracht. Mit deutlicher Mehrheit wurde eine Resolution an das Innen- und Justizministerium und an die Caritas beschlossen. Erste wesentliche Forderung ist, dass wegen einer Gewalttat bereits verurteilte Asylwerber ihr Aufenthaltsrecht in Österreich verlieren. Es soll auch eine gerechtere Aufteilung bei der Unterbringung der Asylwerber über die Gemeinden erzielt werden. Die Anzahl der Asylwerber in St. Gabriel soll reduziert werden und weniger als 1% der Wohnbevölkerung betragen. Es wurde und wird jedoch von der Gemeinde keine Schließung der Flüchtlingsbetreuung in St. Gabriel gefordert. Wir wollen lediglich überschaubare und sichere Verhältnisse.

Die Resolution im Wortlaut finden Sie auf Seite 6.

## *Wirtschaftshof Maria Enzersdorf*

Die Anlagen unseres Wirtschaftshofes in der Kampstraße sind zum größten Teil schon sehr in die Jahre gekommen. Sie stammen bis auf das erneuerte Büro- und Personalgebäude aus der Gründungszeit der Südstadt. Reparaturen und Instandsetzung führen laufend zu steigenden Aufwänden. Nach einer intensiven Planungsphase haben wir uns entschlossen, einen größeren Erneuerungsschritt zu setzen. Die derzeitige Fahrzeughalle ist viel zu klein und platzt aus allen Nähten. Die bestehende Halle wird abgetragen und an dieser Stelle eine große, kombinierte Halle für die Unterbringung aller Fahrzeuge sowie die Lagerung aller Materialien und diverser Gerätschaften errichtet. Die Detailplanung und Ausschreibung wird noch in diesem Jahr erfolgen. Der Umbau ist im Sommer 2019 vorgesehen. Mit einer gesicherten Unterbringung aller Gerätschaften und Fahrzeuge soll somit auch ein wirtschaftlicherer Betrieb erreicht werden.

## *Ortstafel Südstadt*

Die bei zwei Ortstafeln von Maria Enzersdorf in der Johann Steinböckstraße angebrachten Zusatztafeln mit dem Text „Südstadt“

entsprechen leider nicht der Straßenverkehrsordnung.

Wir mussten sie daher entfernen. Damit die Kennzeichnung des Ortsteils Südstadt weiterhin aufrecht bleibt, wurden bei allen Straßenschildern in den Stichstraßen der Südstadt Zusatztafeln mit dem Hinweis auf den Ortsteil angebracht.

## *Altlast Putzerei*

Die Bereinigung der Altlast der ehemaligen Putzerei Svrcek in der Hauptstraße 30 beschäftigt uns nun seit Herbst 2013. Nach intensiven Vorarbeiten und Verhandlungen konnte Ende 2017 der Bescheid der Wasserrechtsbehörde und auch die Zusage einer Förderung des Landes Niederösterreich über rund 80% der Kosten erreicht werden. Die erforderlichen Arbeiten zur Sanierung, der Austausch des kontaminierten Erdreichs und die Errichtung und der Betrieb von Sperrbrunnen, die das Grundwasser aus diesem Bereich filtern und reinigen, wurde nun ausgeschrieben. Leider lag das Ergebnis erheblich über den bisher vorliegenden Schätzkosten. Bei einer neuerlichen Ausschreibung ist aber kaum mit günstigeren Angeboten zu rechnen. Um daher das ganze Vorhaben nicht noch weiter zu verzögern, haben wir im Gemeinderat festgelegt, die Arbeiten doch zu vergeben und die erhöhten Kosten als Grundlage der Förderung des Altlastensanierungsfonds nachzureichen. Damit sollten



die baulichen Sanierungsarbeiten nun noch in diesem Jahr stattfinden und dieses vorbereitete Vorhaben endlich zur konkreten Umsetzung gelangen.

### Naturfilteranlage für weiches Wasser

Vor wenigen Wochen konnte ich im Rahmen einer Spatenstichfeier für eine neue Trinkwassertransportleitung der EVN-Wasser auch die beim Brunnenfeld in Wienerherberg zur Zeit in Bau befindliche Naturfilteranlage für weiches Wasser besichtigen. Die Errichtung der Filteranlage ist bereits

weit fortgeschritten. Nach Auskunft der zuständigen Techniker wird mit Beginn des nächsten Jahres die Anlage stufenweise in Betrieb genommen. Der Vollbetrieb soll dann im April bis Mai 2019 erreicht werden. Wir können dann mit einer deutlichen Senkung des Kalkgehaltes in unserem Wasser von derzeit rund 19 Grad Dh auf circa 11-12 Grad Dh rechnen. Damit kann ein von vielen lang gehegter Wunsch erfüllt werden.

### Erholungs Sommerferien!

Ich wünsche Ihnen allen erholsame Sommerferien und Urlaubstage

und darf Sie schon heute zum bereits Tradition gewordene Bürgermeisterheiligen am 31. August im Schloßchen auf der Weide ab 16.30 Uhr einladen. Es soll wieder eine gute Gelegenheit sein, in einer angenehmen Atmosphäre bei einem Glas Wein das eine oder andere Anliegen zu erörtern oder einfach zu plaudern.

Ich freue mich, Sie dort nach dem Urlaub zu treffen.

Ihr Bürgermeister



Dipl.-Ing. Johann Zeiner

## KFZ-Werkstätte „Zum Ölprinz“



KFZ-Meister FRITZ PETRIK  
Kfz-Werkstätte - Reifendienst- Prüfstelle



2344 Maria Enzersdorf, Kampstrasse 1, Tel. 02236/23 600



**RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.**

**CLUB**

**HECHT  
GEIL!**

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT GRATIS JBL CLIP 2 SPEAKER.**

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.  
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisen Landesverband Niederösterreich-Wien, E-W, Raiffeisenplatz 1, 1020 Wien

## NACHTRAGSVORANSCHLAG 2018

### Weiter auf einem soliden finanziellen Weg



Wie bereits beim Abschluss des Jahres 2017 berichtet, befindet sich die Gemeinde finanziell auf einem gesunden Fundament und bewegt sich weiter auf diesem soliden Pfad. Aufgrund der steigenden Anforderungen an die Gemeinde, insbesondere bei den Kinderbetreuungseinrichtungen und den notwendigen Sanierungsmaßnahmen in der Infrastruktur sind die Handlungsspielräume für über das Budget 2018 ursprünglich geplante Werte allerdings gering. Dies stellt insofern aber

kein Problem dar, da alle wesentlichen Vorhaben bereits im Budget dotiert sind und die Mittel für kleinere Anpassungsmaßnahmen doch vorhanden sind. Es sind sogar noch mittelgroße Ersatzinvestitionen im Fuhrpark des Wirtschaftshofes möglich.

Generell ist noch anzumerken, dass wir uns im Planungsstadium für eine neue Halle im Wirtschaftshof befinden. Dieses Bauvorhaben wird nur zum Teil fremdfinanziert möglich sein. Hier kommt uns die solide Gebarung

der Vergangenheit und der daraus resultierende geringe Verschuldungsgrad der Gemeinde sowie die immer noch niedrige Zinslandschaft sehr entgegen, womit auch diese Investition durchaus möglich scheint.

Zusammenfassend kann somit wieder festgestellt werden, dass wir weiterhin auf einer gesunden Finanzstruktur der Gemeinde aufbauen können.

Christof Müller

## AKTUELLES

### Radfahren in der Südstadt

Bei der Gründung der Südstadt vor mehr als 50 Jahren war Radfahren noch kein „trendiges Thema“. Auf allen Wegen wurde ein allgemeines Fahrverbot verfügt und damit eigentlich die Benutzung des Fahrrads weitgehend verboten. Allerdings wurde, wenngleich nicht erlaubt, über all die Jahre das Fahren mit dem Fahrrad weitgehend akzeptiert. Heute ist das Fahrrad als umweltfreundliches Nahverkehrsmittel hoch im Kurs und Bewegung wird als ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit geschätzt. Ist man in der Südstadt unterwegs, so kann man immer viele Radfahrer sehen. Ein Widerspruch, wenn man die rechtliche Ausgangssituation bedenkt.

Nach einer Ausschreibung wurde nun von der Gemeinde ein Team der Universität für Bodenkultur mit der Durchführung einer Untersuchung samt einem Bürgerbeteiligungsverfahren beauftragt. Es sollen die Möglichkeiten des Radfahrens in einer für alle tragbaren Form erhoben werden, um eine sanfte Öffnung für dieses umweltfreundliche Verkehrsmittel zu erreichen.

### Hunde

In den letzten Wochen wurden immer wieder Beschwerden über das Verhalten von Hundehaltern im verbauten Gebiet des Ortes vorgebracht. Ich möchte darauf hinweisen, dass im verbauten Gebiet die Verwendung

der Leine oder eines Beißkorbes verpflichtend vorgeschrieben ist. Es besteht auch die gesetzliche Verpflichtung, dass die Verunreinigungen durch Hundekot von allen öffentlichen Flächen, wie Straßen, Wegen, Baumscheiben, Parks, Spielplätzen und sonstigen Grünflächen, durch den Hundehalter zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen sind. Dies gilt auch für landwirtschaftlich genutzte Flächen wie zum Beispiel Weingärten, Wiesen und Felder. Hundekot ist kein Dünger. Ich ersuche daher alle Hundehalter im Sinne eines guten Miteinanders um die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Johann Zeiner



### BÜRGERMEISTER- HEURIGER

31. August 2018 ab 16:30 Uhr

im Schlösschen auf der Weide  
und im Bergschenhoekpark.

Bürgermeister DI Johann Zeiner  
und die VP-Gemeinderäte  
freuen sich auf Ihren Besuch!



Der Schottenheurige – Das Restaurant  
Familie Reith

2344 Ma. Enzersdorf  
Lichtensteinstr. 68  
Tel: 02236 / 26321

Di. - So. ab 11.00 Uhr  
Montag Ruhetag

# FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT SANKT GABRIEL

Wegen des tragischen Vorfalles in St. Gabriel Anfang Mai hat der Ge-

meinderat in der Sitzung vom 13. Juni 2018 zur Flüchtlingsunterbringung in

St. Gabriel mit deutlicher Mehrheit die nachfolgende Resolution beschlossen:

## *Resolution der Marktgemeinde Maria Enzersdorf*

### *Umgang mit straffällig gewordenen Asylwerbern sowie der Asylwerber-Unterbringung in St. Gabriel an das Bundesministerium für Inneres und das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz der Republik Österreich und an die Caritas*

1992 entstand in der Marktgemeinde Maria Enzersdorf im Kloster der Steyler Missionsbrüder St. Gabriel eine Flüchtlingsunterkunft als in Folge der kriegerischen Auseinandersetzungen im ehemaligen Jugoslawien eine große Anzahl von Flüchtlingen nach Österreich strömte. Seither dient diese Einrichtung der Unterbringung für Asylwerber aus den unterschiedlichsten Regionen, wobei in der Regel zwischen 120 bis 160 Flüchtlinge beziehungsweise Asylwerber von der Caritas betreut wurden.

Derzeit werden in St. Gabriel auf Basis eines Vertrages aus dem Jahr 2009 50 Plätze für Personen mit erhöhtem medizinischem Betreuungsbedarf und 50 Plätze für deren Angehörige bereitgehalten. Unter diesen erhöhten medizinischen Bedarf fallen auch etliche Fälle mit einem erhöhten Bedarf an psychologischer Betreuung. Darüber hinaus werden in einem eigenen Projekt noch 40 Plätze für die Unterkunft und Ob- sorge von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen bereitgestellt.

Die Marktgemeinde hat über 26 Jahre diese Einrichtung unterstützt und ihrerseits immer wieder allfällige Aufwände insbesondere bei der Inanspruchnahme von Kinderbetreuungseinrichtungen bzw. Schulen getragen.

Anfang Mai ereignete sich im Flüchtlingsheim in St. Gabriel eine sehr bedauerliche Gewalttat, die mit dem Tod eines Flüchtlings endete. Es war dies der erste derartige Fall in der inzwischen langen Geschichte der Flüchtlingsunterkunft im Ort. Dies entschuldigt aber keineswegs die Umstände der Tat. Vorfälle dieser Art mit Tätern aus dem Asylbereich wurden in der jüngeren Ver-

gangenheit meistens von Personen verübt, die bereits im Vorfeld oft mehrfach straffällig und zum Teil auch verurteilt worden sind. Wir können nicht verstehen, warum diese Personen weiterhin ein Aufenthaltsrecht in Österreich genießen. Wir stellen fest:

„Ein Asylwerber, der hier mit einer Gewalttat straffällig geworden ist, hat das Gastrecht in Österreich sofort verliert.“

Wir richten daher an das Bundesministerium für Inneres und das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz der Republik Österreich die Aufforderung, die entsprechenden gesetzlichen Richtlinien bezüglich der Abschiebung von in diesem Sinn strafrechtlich verurteilten Asylwerbern anzupassen und auch für einen dementsprechenden Vollzug zu sorgen.

Die Flüchtlingsunterkunft befindet sich mitten im dicht besiedelten Gebiet im Süden von Wien und auch unmittelbar an der Ortsgrenze zur Bezirkshauptstadt und Schulstadt Mödling mit mehreren tausend Schülerinnen und Schülern. Aus diesem Grund sehen wir unseren Ort als völlig ungeeignet für die Unterbringung von Asylwebern mit einer diagnostizierten psychiatrischen Erkrankung.

Wir fordern das Bundesministerium für Inneres der Republik Österreich auf, Personen mit diagnostizierten psychiatrischen Erkrankungen ab sofort nicht mehr in St. Gabriel sondern an besser geeigneten Orten unterzubringen.

Die Marktgemeinde hat 26 Jahre bei dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe der Flüchtlingsunterbringung einen

erheblichen Beitrag geleistet, der bei vielen anderen Gemeinden nicht gegeben ist.

Wir fordern daher das Bundesministerium für Inneres der Republik Österreich auf, in Zukunft für eine ausgewogenere Lastaufteilung bei der Unterbringung von Asylwerbern Sorge zu tragen. Die Anzahl der betreuten Personen in St. Gabriel ist merkbar zu reduzieren, insbesondere durch den Wegfall der Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und den Personen mit diagnostizierten psychiatrischen Erkrankungen. Damit soll erreicht werden, dass die Anzahl der betreuten Personen in St. Gabriel die 1% Grenze der Wohnbevölkerung in Maria Enzersdorf unterschreitet. Wir richten auch an die Caritas, die die Asylwerber vor Ort als Vertragspartner betreut, die Aufforderung, mit ausreichendem Personal für eine adäquate und qualitätsvolle Betreuungssituation Sorge zu tragen, um eine geeignete Beschäftigung und Kontrolle der untergebrachten Asylwerber zu erreichen.

Mit diesen Maßnahmen soll eine spürbare Entlastung der Situation vor Ort und ein somit tragbarer Zustand erreicht werden.

**AUER'S  
BACKSTUBE**

Backhaus – Konditorei

Öffnungszeiten: Mo – Sa: 5.45 – 12 Uhr  
So: 7.30 – 10.30 Uhr

Mo – Sa ab 11.30 Uhr  
- 50 % auf alle Backwaren, ausgenommen Bestellungen

Maria Enzersdorf, Hauptstraße 11  
Telefon 48 5 97



# SÜDSTADT



## Südstadtzentrum

Bezüglich der Erneuerung des Südstadtzentrums gibt es Positives zu berichten.

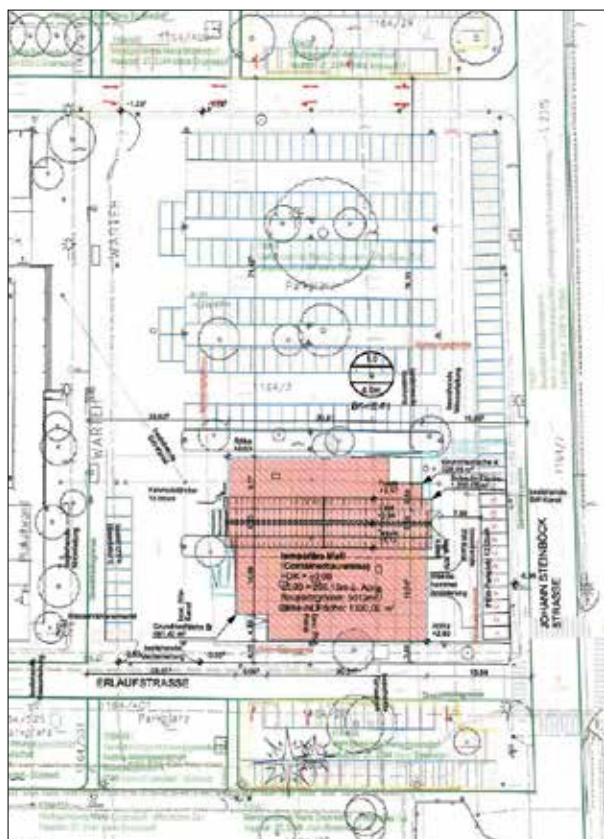
Ende Juni wurden die Pläne für die Übergangslösung zur Unterbringung der Geschäfte während der Bauphase, Arbeitstitel „Temporäre Mall“, sowie die Pläne für die Ver-

kehrslösung am Bauamt eingebracht. Diese Pläne sind nun die Grundlage für das mit der Bezirkshauptmannschaft zu führende Bau- und gewerberechtliche Verfahren.

Ich bin zuversichtlich, dass wir das Genehmigungsverfahren zügig durchführen und im September über weitere Fortschritte berichten kön-

nen. Einen ersten Eindruck, wo die Übergangslösung eingerichtet und wie sie aussehen wird, zeigen der Planausschnitt und die nachstehenden Bilder.

Johann Zeiner



Ansicht von Westen her



Innenansicht

Foto: Marktgemeinde M.E.

Lage der Temporären Mall am Parkplatz vor dem Südstadtzentrum

**HOTEL**  
**HOTWAGNER**  
FAMILIE RAPPOLD  
JOHANNESSTRASSE 94

APPARTMENTS – RESTAURANT

Reservierungen unter:  
Tel. 02236 / 22 403 Fax 22 4036  
e-mail: [hotel@hotwagner.at](mailto:hotel@hotwagner.at)  
[www.hotwagner.at](http://www.hotwagner.at)  
Ruhetage: Dienstag u. Mittwoch

**Michael P. Wildner GmbH**

Installationsunternehmen für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen  
Gas- und Ölheizungen, Erdwärme, Pelletskessel und Solaranlagen

A-2344 Maria Enzersdorf am Gebirge, Hauptstrasse 24

Tel 02236/ 23 228 oder 26 552  
Fax 02236/ 23 228 - 75  
mail [wildnerinstallationen@aon.at](mailto:wildnerinstallationen@aon.at)

Seit 1964

Ing. Franz Leeb jun  
2344 Maria Enzersdorf  
Franz-Josef-Straße 23A  
Telefon 02236/22 3 53

|                                       |                                      |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Dachstühle   | <input type="checkbox"/> Innenausbau |
| <input type="checkbox"/> Fertighäuser | <input type="checkbox"/> Reparaturen |
| <input type="checkbox"/> Stiegen      | <input type="checkbox"/> Zäune       |





## INFRASTRUKTUR UND VERKEHR

### *Infrastrukturvorhaben in vollem Gange*

Die für dieses Jahr geplanten Projekte im Bereich von Infrastruktur und Verkehr sind bereits voll im Gange. Die

Liste umfasst die Sanierung des oberen Abschnitts der Südtirolerstraße, die Sanierung der Sonnbergstraße, den weiteren Ausbau der Elektro-Tankstellen in der Südstadt, Maßnahmen zur Ordnung des ruhenden Verkehrs in der Zacharias Werner-Gasse und in der

Dreihäusergasse, den Geh- und Radweg zwischen Hauptstraße und Bahn sowie den Ausbau des Radwegs „In den Schnablern“ zwischen Kampstraße und Am Steinfeld. Den derzeitigen Stand zeigen die nachfolgenden Bilder.

*Johann Zeiner*



*Die Gestaltung der Josef Leeb-Gasse ist mit den Markierungsarbeiten abgeschlossen.*



*Die Sanierungsarbeiten in der Südtirolerstraße werden noch über den Sommer andauern.*



*Der erste Teil des neuen Geh- und Radwegs zwischen Hauptstraße und Bahn ist fertiggestellt.*



*Der Radweg In den Schnablern wird im Kreuzungsbereich zum BSZ verbessert.*

*Alle Fotos: Marktgemeinde M.E.*



## INFRASTRUKTUR UND VERKEHR



Die Dreihäusergasse wird zur Begegnungszone.



Die Sanierung der Sonnbergstraße startete mit Einbauten der Wiener Stadtwerke.



Die Hundeauslaufzonen am Liechtenstein und in der Süd-stadt (Bild) erhielten Pergolas als Schattenspender, damit die Hunde und ihre BegleiterInnen auch bei Sommerhitze ein schattiges Plätzchen finden.



Bei den mit Pflasterungen gestalteten Flächen auf Straßen und Plätzen wurde wie hier beim Rathaus die Verfü-gung mit einem Spezialmörtel ersetzt, um das Herauslö-sen von einzelnen Steinen weitgehend hintanzuhalten.

### BÜRGERMEISTERHEURIGER

31. August 2018 ab 16:30 Uhr im Schlösschen auf der Weide und im Bergschenhoekpark.

Bürgermeister DI Johann Zeiner und die VP-Gemeinderäte freuen sich auf Ihren Besuch!



## SPORT



### U10-Champions Trophy

Auch heuer veranstaltete Gerald Berger die „Champions Trophy“ - das weltweit größte U10-Nachwuchsturnier mit 128 Mannschaften.

Die Eröffnungsfeier fand im Admira-Stadion in der Süd-

*Bis auf den letzten Platz war das Admira-Stadion bei der Eröffnungsfeier gefüllt*



stadt vor 6.000 begeisterten Zuschauern statt.

Über das Wochenende vom 15. bis 17.6.2018 wurde in fünf Finalturnier-Eventlocations –Brunn/Gebirge, Breitenfurt, Wienerwald, Traiskirchen und Südstadt – fair um den ersten Platz gekämpft.

Von Jänner bis Mai 2018 wurden im Vorfeld 40 Qualifikationsturniere weltweit durchgeführt, mehr als 1.000 Teams waren in-

volviert, insgesamt spielten mehr als 14.000 Kinder des Jahrgangs 2008 mit.

*Michaela Haidvogel*



Fotos: privat

*Unter den Besuchern v.l.n.r. Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel, der Brunner Bürgermeister Dr. Andreas Linhart, Martina Faber und Isabella Ramerseder*

## KINDERBURGLAUF 2018



Ein sehr erfolgreicher KinderBURGLauf mit mehr als 1.000 Kindern unter der Leitung des ehemaligen Olympiateilnehmers Michael Buchleitner fand bei herrlichem Wetter, tollem Rahmenprogramm und ausgezeichnete-

ter Kulinarik statt.

Die zahlreiche politische Prominenz der Gemeinde sowie die Familien waren über die Veranstaltung, vorbereitet von den Sportvereinen und ehrenamtlichen Mitgliedern, begeistert.

*Alex Sanko*

*Siegerehrung*



Foto: Marktgemeinde M.E.

## KONZERT



### Flowrag Konzert in der Südstadt

Am Freitag, dem 4. Mai 2018 verwandelte sich die Südstadt-Kirche in einen Rockpalast. Die erfolgreiche Mödlinger Band FLOWRAG gastierte eben dort und sorgte in einem restlos ausverkauften Haus für jede Menge gute Stimmung. Die bekanntesten Hits wie „Helden“, „Dann kommt die Musik“ und „Tag ein, Tag aus“ durften natürlich nicht fehlen.

Anschließend an das Konzert nahmen sich die Künstler, Sänger Florian Ragendorfer, Gitarrist Richard Gil-

lissen und Pianist Benjamin Zumpfe, ausreichend Zeit für Selfies und Autogramme mit jedem Fan.

Danke an die Marktgemeinde Maria Enzersdorf für die Organisation und Abwicklung dieses Events und an die Pfadfinder Südstadt für die getränketechnische Versorgung.

*Andreas Dechant*



Foto: Marktgemeinde M.E.

*Die vier Künstler mit GR Rosa Swirak, GfGR Prof. Horst Kies, GR Franz Jedlicka, Bgm. DI Johann Zeiner, GR Andreas Dechant, Vbgm. Michaela Haidvogel.*



## FRAUEN IN DER POLITIK

### Bürgermeisterinnen- und Vizebürgermeisterinnen-Treffen

Beim 3. Bürgermeisterinnen- und Vizebürgermeisterinnen-Treffen in Horn gaben sich einige hochrangige Politikerinnen und Politiker die Ehre:

Neben Landesleiterin LR Petra Bohuslav und dem neuen Landesrat für Wohnbau, Arbeit und internationale Beziehungen, Martin Eichtinger, fanden sich auch Bauernbund-Direktorin LAbg. Klaudia Tanner und Gemeindebund Präsident Alfred Riedl auf der Gästeliste.

Den passenden Rahmen für die Veranstaltung bot das stimmungsvolle Kunsthaus in Horn.

Viele Bürgermeisterinnen, Vizebürgermeisterinnen und Bezirksleiterinnen waren der Einladung von Landesleiterin LR Petra Bohuslav gefolgt und ließen sich einerseits von den spannenden Impulsrefera-

mit gleichgesinnten Kommunalpolitikerinnen inspirieren.



Michaela Haidvogel



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bürgermeisterinnen- und Vizebürgermeisterinnen-Treffens



V.l.n.r.: Landesrat Martin Eichtinger, Margit Göll, NÖ Landtagsabgeordnete, Vizebürgermeisterin Michaela Haidvogel, Landesrätin Petra Bohuslav, Klaudia Tanner, Direktorin des NÖ Bauernbundes und NÖ Landtagsabgeordnete

ten der Politik-Experten und andererseits vom gegenseitigen Austausch

## AKTUELLES AUS DEM BUNDES RAT

„Mehr Bewegung“ - mit diesen Worten durfte ich meine erste Rede im Hohen Haus eröffnen. Dabei ging es nicht nur um den Sportvorhabensbericht der EU und um die Frage, wie es uns von Österreich aus gelingt, Europa in Bewegung zu bringen, sondern auch um mein erklärtes Ziel, als jüngste Bundesrätin mehr Bewegung in die Länderkammer zu bringen und mich für Niederösterreich und den Bezirk Mödling, vor allem aber auch für meine Heimatgemeinde Maria Enzersdorf, mit voller Kraft einzusetzen.

Seit meiner Angelobung im Bundesrat Anfang April sind nun bereits die ersten Monate vergangen - und mit ihnen auch zahlreiche, spannende Sitzungsstunden im Redoutensaal der Hofburg, den wir uns während des Parlaments-Umbaus mit dem Nationalrat teilen. Dabei wurde

viel debattiert und zahlreiche wichtige Beschlüsse gefasst.

Zentral war für mich in den ersten Monaten insbesondere der Familienbonus Plus, mit dem die Steuerlast pro

lienbonus Plus für Sie bringt, können Sie übrigens unter [www.familienbonusplus.at](http://www.familienbonusplus.at) ganz einfach online berechnen.

Nach den ersten Eindrücken, die ich sammeln durfte, freue ich mich nun umso mehr auf die kommende Zeit im Bundesrat und ganz besonders auch weiterhin über Ihr Feedback! Wenn Sie Fragen, Ideen oder Anregungen haben - schreiben Sie mir: [marlene@zeidler-beck.at](mailto:marlene@zeidler-beck.at).



Ihre

Marlene Zeidler-Beck



Die „Hinterbänker“ im Bundesrat: Marlene Zeidler-Beck mit Bundesrätin Andrea Wagner aus dem Bezirk Zwettl und den Bundesratskolleginnen und -kollegen aus Tirol.

Kind und Jahr um bis zu 1.500 Euro sinkt. Damit schaffen wir eine echte Entlastung für Familien - alleine in Niederösterreich profitieren ab komendem Jahr fast 285.000 Kinder von diesen Maßnahmen. Wieviel der Fami-

P.S. Ich freue mich natürlich auch, wenn Sie mich bei meiner Arbeit als Bundesrätin auf Facebook ([www.facebook.com/zeidlerbeck](http://www.facebook.com/zeidlerbeck)) und Instagram (@diebundesraetin) begleiten und wir in Kontakt bleiben!



### Die letzten Monate des Schuljahres 2017/18 an der NMS Brunn – Maria Enzersdorf

... der Zubau macht große Fortschritte. Bis Schulbeginn werden die Garderoben im Erdgeschoß und ein Klassenzimmer im 2. Stock fertig gestellt. Alle anderen Räume (Direktion, Besprechungszimmer und Sonderunterrichtsräume) sind bis Ende des Jahres, bzw. des Semesters fertig.



Der Zubau wächst

... am Freitag 6.04.2018 veranstalteten die Lehrer und Lehrerinnen an der NMS einen Erste Hilfe Auffrischkurs. Die Pädagogen trainierten alle wichtigen Aufgaben, die in einem Ernstfall vorkommen könnten und waren mit viel Engagement bei der Sache. Auch Frau Direktor Weginger nahm am Kursgeschehen teil.

... als Sieger des Vorjahres lud die NMS Brunn am Gebirge/Maria Enzersdorf am 24. April 2018 zu den English Olympics ein und hieß alle

## UNSERE SCHULEN

Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den umliegenden Schulen herzlich willkommen. Die Organisation klappte hervorragend, die Schüler nahmen mit großem Spaß und Motivation daran teil.

... am 07.05.2018 nahmen Leichtathletinnen und Leichtathleten der Schule an den Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften im BSFZ Südstadt teil. Die Schülerinnen und Schüler brachten bei den Wettkämpfen hervorragende Ergebnisse zustande.

... die dritten Klassen nahmen am Workshop „Die Geschichte meines Handys“ teil. Die SchülerInnen erfuhren auf vielfältige Art und Weise über die Produktion von Smartphones und betrachteten dieses aus verschiedenen Blickwinkeln. Klimarelevante Themen wie Ressourcen- oder Energieverbrauch, Recycling sowie Konsum und Arbeitsbedingungen wurden beleuchtet.



Frau Direktor Weginger und SchülerInnen der 3. Klassen

... Frau Direktor Silvia Weginger wurde am 25. Mai 2018 der Titel „Oberschulrätin“ verliehen. Damit wurde ihrem großen Engagement der letzten Jahre Rechnung getragen. Ein besonderes Glanzlicht des großen Festes setzte die Darbietung des Überraschungsgastes: Maya Hakvoort sang „One moment in time“.



L.Abg. Hannes Weninger, Vize-Bgm. Andreas Stöhr, GfGR Gabriele Schiener (Brunn), VS-Dir. Dagmar Pokorny, PSI OSR Monika Dornhofer, NMS-Dir. Silvia Weginger, Maja Haakvoort, VS-Dir. Martina Langer, VS-Dir. Doris Stöhr (Vösendorf) (v.l.)

Wir wünschen Frau Direktor Weginger, dem LehrerInnenteam und den Schülern und Schülerinnen der Mittelschule Brunn – Maria Enzersdorf schöne und erholsame Ferien!

Doris Waczek

## FALSCHMELDUNG DER GRÜNEN

In der letzten Ausgabe des Gemeindemagazins der Grünen Maria Enzersdorf berichtet Herr Mag. Bernhuber unter dem Titel „Geldgeschenke der Gemeinde“ über eine Förderung von € 50.000,- für einen Robotikkurs in der HTL-Mödling.

Diese Aussage ist in der dargebrachten Form schlichtweg falsch.

Wahr ist, dass die Gemeinde im Frühjahr ersucht wurde, sich an der Anschubfinanzierung eines damals

nur in privater Form mit einer Partneruniversität aus Holland möglichen FH-Lehrgangs für Robotik an der HTL-Mödling zu beteiligen. Um diese wesentliche Ausbildungsform auch für unsere jungen StudentInnen zu ermöglichen, hat die Gemeinde beschlossen € 50.000,- für den Aufbau eines solchen FH-Lehrgangs bereitzustellen. In der Zwischenzeit konnte jedoch in weiteren Verhandlungen mit der FH Wiener Neustadt eine Koope-

rationslösung für diese Ausbildung an der HTL-Mödling gefunden werden. Damit ist unser Beitrag wie der anderer Gemeinden des Bezirks nicht erforderlich. Diese Tatsachen dürften Herrn Bernhuber entgangen sein.

Bevor man öffentlich Anschuldigungen verbreitet, sollte man doch besser recherchieren.



## AUS DEN VP-ORGANISATIONEN

### Seniorenbund Maria Enzersdorf



Alle Fotos: Seniorenbund



Besuch im Egon Schiele-Museum Tulln

Ende April stand ein Tagesausflug in die Wachau auf dem Programm. Per Autobus ging es zunächst zum ehemaligen Augustiner-Chorherrenstift nach Dürnstein, dessen weithin sichtbarer blau-weißer Kirchturm als Wahrzeichen der Wachau gilt. Eine interessante Führung machte uns mit der 600jährigen Geschichte der Klosteranlage vertraut. Die ursprünglich gotische, im 18.

Jahrhundert barock ausgestaltete Kirche enthält u.a. Werke von Martin Johann Schmidt, dem „Kremser Schmidt“ und



Besuch der Liechtensteinschlösser

stand eine Führung im Egon Schiele-Museum auf dem Programm. Hier wird vor allem das Leben sowie das familiäre

Joseph Munggenast.

Am Nachmittag besuchten wir die Nibelungenstadt Tulln an der Donau. Neben Spaziergängen durch die Innenstadt und entlang der Donaupromenade

und soziale Umfeld des in Tulln geborenen Künstlers darstellt.

Das monatliche Treffen im Mai war der Gesundheit gewidmet. Unter dem Titel „Älter werden – gesund bleiben“ hielten MR Dr. Walter Heckenthaler und Dr. Doris Uitz-Olejak (Praxisgemeinschaft Südstadt) einen hochinteressanten und gut verständlichen Vortrag mit praktischen Tipps für die Generation 60+. Auch auf

Fragen des Publikums gingen sie gerne ein.

Mit einer Busfahrt zu den Liechtenstein-Schlössern Wilfersdorf im Weinviertel und Lednice (Eisgrub) in der Slowakei, beide mit Führung, wurde das Programm des 1. Halbjahres abgeschlossen.

Wir treffen uns wieder am 28. August im Schloss Hunyadi mit einer Vorschau über die Seniorenreise 2019

nach Montenegro. Gäste sind herzlich willkommen!

Hannelore Hubatsch



### ÖVP-Frauen

Die Wir Niederösterreichinnen/ÖVP Frauen Maria Enzersdorf veranstalten jedes Jahr drei große Events - zwei Schnäppchenmärkte und das



Foto: Verein Hospiz

Kindermaskenfest. Die daraus erwachsenden Gewinne werden wohltätigen Zwecken, bevorzugt im Ort, gespendet.

Diesmal überreichten Obfrau Mag. Ingrid Bresich und Elisabeth Dechant eine Spende von € 1.000,00 dem Verein Hospiz, der vielen Menschen eine große Hilfe ist.

Der nächste Schnäppchenmarkt für Kinderartikel findet am 10. Oktober 2018 statt.



Ingrid Bresich



## GESUNDE GEMEINDE

### Begegnungstag im neu eröffneten Gabrium

„Begegnung – ein Treffen der Generationen, ein Miteinander der Vereine“ – unter diesem Motto lud der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde, bei fast schon hochsommerlichen Temperaturen, Mitte April zu einem Begegnungstag. Mit dem neu eröffneten

Rote Kreuz, die Bergrettung, den Seniorenbund, die Nachbarschaftshilfe, die Blasmusik, die Volkstanzgruppe sowie den Montessori Kindergarten der Erlebnisschule. Zudem konnten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher bei der ersten M.E. Familien-Challenge messen und an Trommelworkshops teilnehmen. Besonderer Besuchermagnet waren die Führungen durch die Heilig-Geist-Kirche von

Begegnungstag in dieser Form überhaupt erst möglich gemacht haben! Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen in Maria Enzersdorf!

### Starten wir gemeinsam gesund in den Herbst!

Bereits zu einem Fixpunkt im monatlichen Terminkalender sind unsere Gesunden Montage geworden, mit denen wir Ihnen Gesundheitsthemen und neueste Informationen einmal monatlich sozusagen „direkt vor die Haustüre“ liefern. Nach zwei – im wahrsten Sinne des Wortes – bewegten Gesunden Montagen mit Kathrin Rudel und Tom Thalhammer im Mai bzw. Juni und einer (verdienten ☺) Sommerpause starten wir auch im Herbst wieder durch und laden Sie auf diesem Weg herzlich ein:

**Montag, 10. September:**  
„Die liebe Familie“ mit  
Monika Fenz

**Montag, 8. Oktober:**  
„Geistige Fitness für Jung und Alt“  
mit Bettina Sprosec

**Montag, 12. November:**  
„Physiotherapie nach Trauma“  
mit Verena Reinhold

**Montag, 10. Dezember:**  
„Wohlfühlgewicht“  
mit Christina Brazda

Beginn ist jeweils um 19 Uhr im  
Schloss Hunyadi bei freiem Eintritt

Marlene Zeidler-Beck



Foto: Marktgemeinde M.E.

Begegnungstag im Gabrium

Gabrium, seinen einladenden Räumlichkeiten sowie der zentralen Lage mitten in Maria Enzersdorf war für diese Veranstaltung schnell der ideale Ort gefunden.

Nach der feierlichen Eröffnung, die von Volkstanzgruppe, Chorvereinigung und Blasmusik Maria Enzersdorf gemeinsam gestaltet wurde, wurde ein abwechslungsreiches Programm für die gesamte Familie geboten. So konnte man mittels Sammelpass zahlreiche Maria Enzersdorfer Vereine und Institutionen kennenlernen, wie etwa die Steyler Missionare, die Freiwillige Feuerwehr mit der Feuerwehrjugend, das

St.Gabriel, zu der Veronika Schule als geschulte Kirchenpädagogin lud, sowie natürlich auch die Besichtigungstouren durch die frisch renovierten Räumlichkeiten des Gabriums.

Auch für das leibliche Wohl war mit einem eigens zusammengestellten World Brunch bestens gesorgt.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Mitglieder des Arbeitskreises für das große Engagement bei der Organisation und Durchführung des Begegnungstages, an das Gabrium für die große Gastfreundschaft sowie natürlich auch an alle teilnehmenden Vereine, die mit ihrem Mitwirken den

## BÜRGERMEISTERHEURIGER

**31. August 2018 ab 16:30 Uhr im Schlösschen auf der Weide und im Bergschenhoekpark.**

Bürgermeister DI Johann Zeiner und die VP-Gemeinderäte freuen sich auf Ihren Besuch!



## IN MEMORIAM HEINZ KRUG

Am 22. Mai 2018 ist unser langjähriges Mitglied der Volkspartei Maria Enzersdorf, Obmann des ÖAAB Maria Enzersdorf, langjähriger Präsident der Sportunion Südstadt und Träger des goldenen Ehrenzeichens der Marktgemeinde Maria Enzersdorf, Dkfm. Heinz Krug nach schwerer Krankheit für immer von uns gegangen.

Heinz Krug wurde 1939 in Wien geboren. Er absolvierte die Hochschule für Welthandel und wirkte mehr als 40 Jahre erfolgreich als Manager in der Österreichischen Gaswirtschaft und konnte bei wichtigen Verhandlungen zur Energieversorgung unseres Landes beitragen.

Er war auch einer der ersten Südstädter, wo er seit 1967 gemeinsam mit seiner Familie lebte. Die Familie war Heinz Krug immer ganz wichtig.

Seine große Begeisterung und sein Engagement galten immer dem Sport. Er war maßgeblich an der Entstehung und Entwicklung der Sport-

*Bei der Jubiläumsfeier „50 Jahre Sportunion Südstadt“ am 15. Oktober 2016 im Schloss Hunyadi wurde Dkfm. Heinz Krug für seine dreißigjährige, erfolgreiche Tätigkeit als Präsident der Sportunion Südstadt mit der Ehrenmedaille in Gold der Marktgemeinde Maria Enzersdorf ausgezeichnet.*



Foto: Marktgemeinde M.E.

union Südstadt beteiligt und führte lange Jahre als Präsident diesen für unseren Ort so wichtigen Sportverein.

Sein Einsatz für die Allgemeinheit war vorbildlich. Bis zuletzt war es ihm ein Anliegen, besonders jungen Menschen den Zugang und die Freude am Sport und der Bewegung zu vermitteln.

Danke Heinz – Dein Beitrag für Maria Enzersdorf wird uns immer an Dich erinnern.

Bgm. Johann Zeiner

## SOMMERKONZERTE WIENERWALD 2018

Die Sommerkonzerte Wienerwald, die wieder unter dem Ehrenschutz von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner standen, fanden heuer zum achten Mal statt. Nun sind sie auch in der „Selektion 2018“ des Lan-



Foto: D. Auner

Christian Altenburger – Solist bei W.A.Mozarts Violinkonzert in A-Dur

des Niederösterreich gelistet, das bedeutet, sie zählen zu den besten und attraktivsten Musikfestivals des Landes. Und sie garantieren auch heuer wieder ganz besondere Hörerlebnisse.

Zu Redaktionsschluss hatte gerade das Eröffnungskonzert mit der Camerata Hunyadi stattgefunden, dem im Jänner 2016 als Festival-Orchester gegründeten Ensemble ausgezeichnete Musiker und Musikerinnen unter der Leitung von Daniel Auner, Violine.

Im bis auf den letzten Platz gefüllten stimmungsvollen Hof des Schlosses Hunyadi begann der laue Sommerabend mit einer Serenade von Wolfgang Amadeus Mozart, auf die ein Cellokonzert von Luigi Boccherini folgte, mit Thomas Auner als Solisten. Als Zugabe spielte er zur Freude des Publikums noch ein Solostück von Johann Sebastian Bach.

Nach der Pause folgte eine Serenade des zeitgenössischen Komponisten Meinhard Rüdener, der auch selbst im Publikum anwesend war.

Zum Abschluss brillierte der grandiose Geiger Christian Altenburger als

Solist im Violinkonzert in A-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Als besondere Überraschung für das Konzertpublikum spielte er als Zugabe zusammen mit dem Konzertmeister der Camerata Hunyadi, Daniel Auner, das bekannte Lied des Vogelfängers aus Mozarts Zauberflöte.

Es war ein beeindruckender Konzertabend, und wir dürfen uns auf die weiteren sehr exklusiven Konzerte im Rahmen der Sommerspiele Schloss Hunyadi freuen.

Viele der auftretenden Künstlerinnen und Künstler unterrichten auch beim Musikseminar Wienerwald 2018, das gleichzeitig mit der Konzertreihe vom 4. bis 15. Juli stattfindet. Bei der Bach-Matinee am 12. Juli im Schlösschen auf der Weide und beim Abschlusskonzert am 15. Juli 2018 im Riefelsaal im Schloss Hunyadi haben dann die Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Seminars Gelegenheit, ihr Können zu präsentieren.

Hannelore Hubatsch





# Was hat sich sonst noch getan?

Foto: Marktgemeinde M.E.



Auf Einladung der Pfarre Maria Enzersdorf Zum Heiligen Geist hielt GfGR Dr. Christof Müller, der auch Lektor für Unternehmensführung an der FH Burgenland ist, im Pfarrzentrum Südstadt einen Vortrag zum Thema „Ethik und Wirtschaft – Widerspruch oder Bedingung“. Unter den vielen interessierten Besuchern waren auch die Gemeinderäte Martin J. Renezeder M.A., Katharina Rappold MSC (WU), Franz Jedlicka, Bettina Sprosec, Ing. Andreas Dechant und Roland Sprosec.

Foto: Marktgemeinde M.E.



Im Mai visitierte Weihbischöf Dr. Franz Scharl nicht nur die Pfarre und alle Volksschulen im Ort, sondern stattete auch der Feuerwehr, der EVN, der Buchhandlung Kral und einer Kranken einen Besuch ab. In den Schulen konnte er sich von der hohen Qualität des Religionsunterrichts überzeugen. In der VS Südstadt (Bild) beeindruckte ihn unter anderem die szenische Darstellung einer biblischen Geschichte. Bereitwillig beantwortete er auch alle Fragen der Kinder.

Foto: Marktgemeinde M.E.



Unter dem Motto „Komm, tanz mit“ wurde vor 25 Jahren in der Südstadt eine Tanzgruppe gegründet, die sich seither regelmäßig unter der Leitung von Tanz-Ausbildnerin Gertraud Krinzinger im Pfarrzentrum Südstadt zum Tanz bewegt. Zum Jubiläum gratulierten u.a. Bundesrätin und GfGR Marlene Zeidler-Beck, GR Hannelore Hubatsch, Bürgermeister Johann Zeiner, GfGR Anneliese Mlynek und GR Lydia Bayer (v.l.).

Foto: Marktgemeinde M.E.



Mit viel Enthusiasmus trainierte Goschka Kriechbaum 25 Jahre lang die Kinder der Volksschule Altort im Handballspiel und begeisterte sie für diesen Sport. Nun tritt sie ihren wohlverdienten Rubestand an. Beim Abschluss-Turnier, bei dem traditionell alle Klassen mitmachten, dankten ihr VS-Direktorin Martina Langer, Bürgermeister DI Johann Zeiner und GR Hanelore Hubatsch für ihren großartigen Einsatz.

Foto: Rolf Bock



Im Rahmen der 5. Sommerspiele Schloss Hunyadi unter der bewährten Leitung von Theaterdirektor Dr. Gerald Szyszkowitz wurde beuer der Arthur Schnitzler-Zyklus mit dem Erfolgsstück „Reigen“ fortgesetzt. In rasch wechselnden Szenen drehte sich alles um das Thema Liebe quer durch alle Gesellschaftsschichten. Das Premierenpublikum erlebte einen eindrucksvollen Theaterabend Im barocken Ambiente des Schlosshofes.

Foto: Marktgemeinde M.E.



90 Jahre Pfadfindergruppe Maria Enzersdorf-Liechtenstein und 40 Jahre Waldfest, das war ein schöner Rahmen für das heurige Waldfest. Bei angenehmen Temperaturen und etwas Wind konnten die Besucher Pfadispeisen und Getränke auf der Burgwiese genießen. Für die Unterhaltung der Gäste sorgten u.a. die Blasmusik und der Turnverein Maria Enzersdorf, Sonic Voyage sowie jede Menge Programm für Kinder und Jugendliche.